

Freie Wohlfahrtspflege NRW

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen





Gemeinsam für ein soziales NRW

Ein solidarisches Gemeinwesen als oberstes Ziel

Die Freie Wohlfahrtspflege in NRW hat ein gemeinsames Ziel: Ein solidarisches Gemeinwesen mit gerechten Lebensverhältnissen für alle Menschen in NRW. Dieses Ziel verfolgen die Wohlfahrtsverbände in Nordrhein-Westfalen AWO, Caritas, Der Paritätische, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie und die Jüdischen Gemeinden gemeinsam.

Ihre Handlungsprinzipien sind Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung. Werteorientiert fördern sie bürgerschaftliches Engagement, stärken und beteiligen Betroffene und setzen sich für Integration und Inklusion ein.

Die in der Landesarbeitsgemeinschaft miteinander verbundenen Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege engagieren sich dafür, dass diese Anliegen in der sozialen Arbeit vor Ort Raum und Beachtung finden.

Sie beraten und unterstützen die örtlichen Dienste und Einrichtungen und organisieren Fachtagungen und Weiterbildungen. Auf Landesebene machen sie sich sozialanwaltschaftlich stark dafür, dass diese Prinzipien bei politischen Entscheidungen berücksichtigt werden.

Immer mit dem einen Ziel vor Augen: Ein solidarisches Gemeinwesen mit gerechten Lebensverhältnissen für alle Menschen in NRW.



Stimme geben, Einfluss üben

Lobbyarbeit für sozial Benachteiligte

Um aktiv eine sozial gerechte Gesellschaft zu gestalten, um Rechte und Werte zu verteidigen und positive Veränderungen zu bewirken, ist es wichtig, sich Gehör zu verschaffen. Betroffene können dies häufig nicht aus eigener Kraft. Die Freie Wohlfahrtspflege erhebt die Stimme für all diejenigen, die Unterstützung und Hilfe benötigen. Sei es aus gesundheitlichen, finanziellen, sozialen oder politischen Gründen.

Auf lokaler Ebene und in der Landespolitik macht sie sich stark für eine funktionierende, flächendeckende soziale Infrastruktur und gerechte Lebensverhältnisse für alle Menschen in NRW. Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW setzen ihre Mittel dabei grundsätzlich so ein, dass sie der Allgemeinheit zugute kommen und nachhaltig wirken.

Die Freie Wohlfahrtspflege NRW bietet sich dazu auch als Ansprechpartnerin und Beraterin für politische Entscheidungsträger an.

Sie bringt die Interessen von Menschen in sozialer oder gesundheitlicher Not in die Gesetzgebungsverfahren auf Landesebene ein, setzt innovative Impulse und entwickelt die soziale Arbeit in NRW kontinuierlich weiter.



Gesellschaftliches Engagement fördern

Zusammenhalt durch gemeinsamen Einsatz

Eine sozial gerechte Gesellschaft kann nicht von oben verordnet werden. Sie muss aus dem Einsatz und dem Engagement ihrer Mitglieder entstehen und getragen werden.

Die Freie Wohlfahrtspflege vertritt nicht nur die Interessen von sozial Benachteiligten im politischen Rahmen, sie sorgt auch für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt im täglichen Leben. Viele Menschen engagieren sich freiwillig für ein soziales NRW und leisten ehrenamtlich einen wichtigen Beitrag zur sozialen Versorgung. Sie sind das Fundament der Freien Wohlfahrtspflege. Gefördert wird dieses Engagement durch organisatorische Begleitung und Fortbildungen. Mit Beratungsangeboten, Begleitung von Selbsthilfegruppen sowie Inklusions- und Integrationsprojekten ebnet die Freie Wohlfahrtspflege den Weg zur Selbsthilfe und einer aktiven Teilhabe der Betroffenen am gesellschaftlichen Leben.

Die Vielfalt der Dienste und Projekte spiegelt die Vielfalt unserer Gesellschaft und ihrer Werte wider. Der Erhalt und die Förderung dieser Wertevielfalt ist ein wichtiges Anliegen der Freien Wohlfahrtspflege.



Menschen helfen, schnell und professionell

Soziale Dienstleistungen mit hohem Qualitätsanspruch

Menschen schnell und professionell zu helfen ist eine weitere Aufgabe der Freien Wohlfahrtspflege NRW. Ihre örtlichen Verbände und Einrichtungen bieten dazu eine Vielzahl von sozialen Dienstleistungen an: Tageseinrichtungen für Kinder, Pflegedienste, Integrationsagenturen, Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien, Behindertenwerkstätten ...

Mehrere hunderttausend Menschen sind hier dauerhaft beschäftigt und tragen mit ihrer Arbeit maßgeblich zur Sicherung der sozialen Infrastruktur in allen Regionen Nordrhein-Westfalens bei. Mitarbeitende aus Haupt- und Ehrenamt arbeiten dabei Hand in Hand.

Die Freie Wohlfahrtspflege NRW steht hier für Hilfe, Arbeitsplatzsicherung und die Förderung eines menschlichen Miteinanders – jetzt und in Zukunft.



Die Arbeiterwohlfahrt (AWO)

... 1919 von Marie Juchacz gegründet, 1933 verboten und 1946 als unabhängiger Mitgliederverband wiedergegründet, kämpft für ein solidarisches, tolerantes, von Gerechtigkeit geprägtes Zusammenleben freier und gleichberechtigter Menschen. Die AWO hilft ehren- und hauptamtlich, unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Glauben, bildet, leistet Hilfe zur Selbsthilfe, gibt sozial Benachteiligten eine Stimme, fördert Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben.

Weitere Informationen:

AWO Mittelrhein e.V.

▶ www.awo-mittelrhein.de

AWO Niederrhein e.V.

▶ www.awo-nr.de

AWO Ostwestfalen-Lippe e.V.

▶ www.awo-owl.de

AWO Westliches-Westfalen e.V.

▶ www.awo-ww.de



Die Caritas

... ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche. Die fünf Diözesan-Caritasverbände in den NRW-Bistümern Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn arbeiten als Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege im Auftrag ihrer Bischöfe. Unter ihrem Dach sind alle Regionalverbände sowie alle katholischen sozialen Einrichtungen zusammengefasst: vom Kindergarten über Sozialarbeit an Schulen, über Beratungsstellen für suchtkranke, arme oder behinderte Menschen bis zu Einrichtungen für alte und kranke Menschen. Insgesamt umfasst die Caritas in NRW etwa 6.900 Dienste und Einrichtungen. In ihnen arbeiten 220.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und engagieren sich rund 150.000 Ehrenamtliche.

Weitere Informationen

Caritasverband für das Bistum Aachen e. V.

► www.caritas-ac.de

Caritasverband für das Bistum Essen e. V.

► www.caritas-essen.de

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

► www.caritasnet.de

Caritasverband für die Diözese Münster e. V.

► www.caritas-muenster.de

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.

► www.caritas-paderborn.de

Der Paritätische NRW

... ist der konfessionell und parteipolitisch unabhängige Wohlfahrtsverband in NRW. Er ergreift jedoch Partei für Menschen, die keine Lobby haben. Getragen ist er von der Idee der Parität, d. h. der Gleichwertigkeit verschiedener Menschen und Organisationen.

Zum Paritätischen in NRW gehören rund 3.100 eigenständige Organisationen mit 6.000 Einrichtungen und Diensten aus allen Feldern der sozialen Arbeit. Hier arbeiten mehr als 142.000 hauptamtlich Beschäftigte mit 200.000 Menschen im Ehrenamt und in der Selbsthilfe zusammen. Toleranz, Offenheit und Vielfalt bilden die Grundlage ihres Handelns.

Weitere Informationen

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband –
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

► www.paritaet-nrw.org

Das Deutsche Rote Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz e.V. (DRK) ist Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Als einer der großen Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbände gehören zu seinen vielfältigen Aufgabefeldern: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Altenhilfe und Gesundheitsförderung, Wohlfahrtspflege, soziales Engagement, Migration, Interkulturelle Öffnung und Inklusion. Darüber hinaus nimmt das Rote Kreuz Aufgaben im Rettungsdienst, Blutspendedienst, Katastrophenschutz, Suchdienst und der Erste-Hilfe-Ausbildung wahr. Neben nationalen Aufgaben leistet das DRK auch internationale humanitäre Hilfen. Das DRK-Netzwerk in NRW setzt sich zusammen aus zwei Landesverbänden, 67 Kreisverbänden, 402 Ortsvereinen und fünf DRK-Schwesternschaften. Im DRK engagieren sich in NRW rund 50.000 Ehrenamtliche. Außerdem gehören dem DRK rund 430.000 Fördermitglieder an.

Weitere Informationen

Deutsches Rotes Kreuz,
Landesverband Nordrhein e. V.
▶ www.drk-nordrhein.de

Deutsches Rotes Kreuz,
Landesverband Westfalen-Lippe e. V.
▶ www.drk-westfalen.de

Die Diakonie

... fasst seit Mitte des 19. Jahrhunderts soziale Dienste, Einrichtungen und Initiativen zusammen. Im Bereich Rheinland, Westfalen und Lippe ist dies das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL. Das Diakonische Werk unterhält mit seinen rund 5.000 evangelischen Sozialeinrichtungen, in denen etwa 130.000 Mitarbeitende hauptamtlich und 200.000 ehrenamtlich Engagierte tätig sind, ein flächendeckendes Netz an Hilfen für Kinder, Jugendliche, Familien, ältere Menschen, Kranke und sozial Benachteiligte. In Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und selbstständigen Werken initiiert, fördert und begleitet das Diakonische Werk RWL ehrenamtliches und freiwilliges soziales Engagement.

Weitere Informationen

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe
e.V. – Diakonie RWL

► www.diakonie-rwl.de



Jüdische
Gemeinden

Jüdische Gemeinden, Landesverbände

... 1952 wurde der Spitzenverband Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V. (ZWST) gegründet. Unter seinem Dach engagieren sich in NRW die Landesverbände der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein und Westfalen sowie die Synagogen-Gemeinde Köln mit den ihnen angeschlossenen Gemeinden heute vor allem in der Betreuung von Kindern, Jugendlichen, Familien, älteren Menschen sowie in der Integration von Neuzuwanderern.

Wohlfahrtsarbeit ist eine Kernaufgabe des Judentums.

Weitere Informationen

Jüdische Gemeinden, Landesverbände

► www.jgdus.de

Impressum

Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien
Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-Westfalen

c/o Arbeiterwohlfahrt

Bezirksverband Mittelrhein e. V.

Rhonestraße 2 a

50765 Köln

Tel: (0221) 5 79 98-183

www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de

März 2017

Konzeption und Gestaltung

GMF Kommunikationsdesign

www.gmf-design.de

Bildnachweise: ©istockphoto.com; Titel: SilviaJansen, S. 2: Ababsolutum,
S. 4: Rawpixel, S. 6: AzmanL, S. 8: DenKuvaiev

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen

